

NEOLITHISCHE KULTURPFLANZENRESTE AUS SACHSEN

Von Willfried Baumann und Jürgen Schultze-Motel

Bei Rettungsgrabungen in den bandkeramischen Siedlungen Dresden-Nickern¹⁾ und Kmehlen, Kr. Großenhain²⁾, kamen mit neolithischen Alt-sachen auch verkohlte Getreidereste und Erbsen zutage. Ein weiterer Neufund liegt aus Gößnitz, Kr. Schmölln, vor. Diese drei Kulturpflanzenfunde bilden den Gegenstand der vorliegenden Untersuchung. Zunächst soll eine Zusammenstellung der bisher in Sachsen gefundenen prähistorischen Kulturpflanzenreste erfolgen.

Neolithikum (Bandkeramik)

Zwenkau, Lkr. Leipzig: Emmer, Einkorn und Erbse³⁾.

Forst Leina: Emmer, Einkorn³⁾.

Obermolbitz, Kr. Altenburg: Emmer³⁾.

Altenburg: Emmer³⁾.

Bronzezeit:

Pöhl, Kr. Plauen (Eisenberg): Emmer, Einkorn, Gerste und Erbse⁴⁾.

Taltitz, Kr. Oelsnitz: Emmer, Einkorn, Zwergweizen, Gerste und Linse⁵⁾.

1) W. B a u m a n n, Körpergräber und Siedlung der Bandkeramik in Dresden-Nickern, in: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 7, 1960, S. 95 bis 138.

2) W. B a u m a n n, Siedlung der Bandkeramik in Kmehlen, Kr. Großenhain, in: Ausgrabungen und Funde 10, 1965, S. 63–66.

3) W. R o t h m a l e r und I. N a t h o, Bandkeramische Kulturpflanzenreste aus Thüringen und Sachsen, in: Beiträge zur Frühgeschichte der Landwirtschaft III, Wiss. Abh. dt. Akad. Landwirtschaftswiss. Berlin Nr. 24, 1957, S. 73–98.

4) K. B e r t s c h und F. B e r t s c h, Geschichte unserer Kulturpflanzen, 2. Aufl., Stuttgart 1949.

Das Kulturpflanzenmaterial der bronze- und früheisenzeitlichen Fundstellen des Vogtlandes behandeln zusammenfassend R. W e b e r und J. R i c h t e r, Zur ursprünglichen Vegetation und zum Kulturpflanzenanbau im jungbronzezeitlichen Alt-siedelgebiet des mittleren Vogtlandes, in: Arbeits- und Forschungsberichte zur sächsischen Bodendenkmalpflege 13, 1964, S. 223–256.

5) K. B e r t s c h und F. B e r t s c h, a. a. O., 1949.